

Ran an die Pinsel – Die grosse EKS Malaktion startet

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein, die sieben Vereine, die in den kommenden Wochen und Monaten sieben Trafohäuschen der EKS AG verschönern werden.

In Löhningen etwa wird der Kochclub Probierröfchelchuchi nun Pinsel statt Schneebesens schwingen. In Stühlingen macht sich das Akkordeon-Orchester an die Arbeit, das gleich gegenüber dem Probenlokal gelegene Trafohäuschen in ein Symbol für die Energiewende zu verwandeln. In Thayngen wird das Volleyball-Team aktiv, in Lottstetten der Radfahrverein, in Iznang der Segelclub, in Neunkirch die Jugendkommission und in Gailingen der

Verein für Jüdische Geschichte. Bereits zum Aktionsstart erhalten die Teilnehmer jeweils 1 000 Franken oder 850 Euro für die Vereinskasse. Wenn im Laufe des Sommers dann alle Trafohäuschen bemalt sein werden, werden die beiden schönsten Kunstwerke per Publikumswahl ermittelt. Die Gewinner dürfen sich dann über die Verdopplung des Betrags freuen.

Jürgen Baltes

Diese Vereine werden kreativ:



Segelclub Iznang

Immer mit dem Wind

«Für uns Segler ist die Wende durch Windkraft nichts Neues», sagt Tatjana Mikulin, Vorsitzende des Segelclubs Iznang. Als naturnaher Verein begrüsst man auch die politische Wende. Das Kunstwerk des Segelclubs soll das Engagement der Segler symbolisieren: Das Segel steht für den Aufbruch, das Vereinselement für die Mitglieder, die ihre Hilfsmotoren durch Elektroantriebe ersetzen und ihren Bordbedarf durch Solarpaneele, Windräder und Hydrogeneratoren decken. Es liege an jedem Einzelnen, die Energiewende in seinem Umfeld zu leben, sagt Tatjana Mikulin.



Akkordeon-Orchester Stühlingen

Symphonie der Energie

Jede Woche probt das Akkordeon-Orchester Stühlingen für kleinere und grössere Auftritte. Direkt vor dem Probenraum steht das Trafohäuschen der EKS AG. Da lag nichts näher, als sich für dessen Verschönerung zu engagieren, sagt die erste Vorsitzende Annegret Hotz. Im Entwurf des Orchesters fügen sich Wind, Sonne, Wasser, Mais und Holz zu einer harmonischen Symphonie zusammen, aus deren Energie sich eine Leuchte speist.



Probierröfchelchuchi Klettgau

Kilowatt zu Kalorien

Normalerweise werden im Probierröfchelchuchi Klettgau Kochlöffel und Schneebesens geschwungen. Die zwölf Mitglieder kochen jeden Monat zusammen und bestreiten auch schon mal grössere Events. Nun werden die ambitionierten Hobbyköche stattdessen den Pinsel in die Hand nehmen. Die natürlichen Energieträger Sonne, Wind und Wasser sind ihre Motive. Denn wertvolle natürliche Rohstoffe und natürlich Energie sind die wesentlichen Zutaten beim Kochen.



Jugendkommission Neunkirch

Volle Power für die Jugend

Die Jugendlichen der Jugendkommission Neunkirch sehen das Thema Energie aus einer anderen Perspektive. Strom brauchen die Jugendlichen vor allem für ihre Musikanlage im eigenen Jugendraum. Deshalb soll das örtliche Trafohäuschen den «Jugend(t)raum» von innen widerspiegeln, mit kreativen Tänzern im bunten Licht. Schüler der Oberstufe haben die Idee entwickelt. Die vom Gemeinderat eingesetzte Jugendkommission als Kontaktstelle zwischen Jugend und Gemeinde wolle damit auch ein Zeichen gegen illegale Graffiti und Schmierereien setzen, sagt deren Vorsitzende Claudia Heldt.



Die weiteren Vereine finden Sie auf Seite 6. ▶

Energiewende leben